



Fachbereich 10
Postdienste, Speditionen und Logistik

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di Landesbezirk NRW • Fachbereich 10 • Postfach 105244 • 40043 Düsseldorf

Landesbezirk NRW

OFFENER BRIEF

an die
Arbeitgeber und Arbeitgeberverbände der
Speditions-, Logistik und KEP-Branche NRW

Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Hermann Völlings
Tarifsekretär

Telefon: 0211 61824-0
Durchwahl: -359
Telefax: -363

Hermann.voellings@verdi.de
www.verdi.de

Datum

15.11.2021

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Unterbrechung der Tarifverhandlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit diesem offenen Brief in Verantwortung für unsere Mitglieder und die Unternehmer der Branche an Sie. Mit diesem Brief zeigen wir Ihnen unsere Sicht auf die Ereignisse von Freitagabend.

Wie Sie wissen wurden am Freitag, den 12.11.2021 die unterbrochenen Tarifverhandlungen fortgesetzt. Dabei kam es in schwierigen Verhandlungen zu einer deutlichen Annäherung. Beide Seiten hatten sich aufeinander zu bewegt. Es war gelungen, die beiden Forderungskomponenten Entgeltsteigerungen und Einführung Stufen für gewerbliche Mitarbeiter zu verbinden (siehe die Eckpunkte unten). Wir befanden uns nach unserer festen Überzeugung auf der Zielgeraden. Der Beginn und die Dauer der Laufzeit waren noch strittig. Wir wären zu diesem Zeitpunkt bereit gewesen, einem Laufzeitbeginn ab 01.12.2021 zuzustimmen und auch einer Gesamtlaufzeit von 36 Monate, wenn dafür in diesem dritten Schritt eine weitere Entgelterhöhung von 45 € für die Kaufleute und gewerblichen Mitarbeiter gezahlt würde.

Daraufhin erklärten die Arbeitgeberverbände überraschend, dass sie dann die Verhandlungen ohne neuen Termin unterbrechen würden. Der Beginn der Laufzeit müsse der 01.01.2022 sein und eine dritte Entgeltsteigerung solle es nicht geben. Wir haben dann in der ver.di –Verhandlungskommission einem Laufzeitbeginn ab 01.01.2022 zugestimmt, sind aber bei den 45 € für die Laufzeitverlängerung von 12 Monaten geblieben.

In der Folge haben dann die Arbeitgeberverbände die Verhandlungen ohne Vereinbarung eines neuen Termins unterbrochen.

Dieses Vorgehen ist für uns völlig unverständlich. Nach allen tarifpolitischen Erfahrungen hätte eine weitere Sondierungsrunde gereicht, um für den einzigen strittigen Punkt von 45 € bei der verbleibenden Restlaufzeit von 8 Monaten einen für **beide Seiten akzeptablen Kompromiss** zu finden.

Wir hatten zu diesem Zeitpunkt bereits erklärt, dass wir die Verhandlungen auch zu diesem späten Zeitpunkt – unsere Verhandlungskommission war vollständig vor Ort! -, am Samstag oder Montag fortsetzen würden.

Die Tarifkommission von ver.di hat kein Verständnis für diese unnötige Konfliktverschärfung. In Verantwortung für unsere Mitglieder und die Unternehmen der Branche unterstreichen wir ausdrücklich: Wir sind verhandlungsbereit. Auf der Basis der erzielten Eckpunkte können wir jederzeit einem Tarifabschluss zustimmen.

Für die ver.di Tarifkommission

Uwe Speckenwirth



Landesfachbereichsleiter

Hermann Völlings



Tarifsekretär

Eckpunkte der Verhandlungen:

1. Laufzeit vom 01.09.2021 bis 31.08.2024 (36 Monate)
2. Entgelt:
 - 4 Nullmonate, Entgelterhöhung um 110 € ab 01.01.2022, 45 € im zweiten Jahr und **strittig 45 € oder 0 €** im dritten Jahr
3. Stufen gewerbliche Mitarbeiter:
 - Im ersten Jahr Umklappen der Löhne einschließlich Betriebszugehörigkeitszulage ohne Steigerung in eine Tabelle; im zweiten Jahr Einführung einer 5. Stufe (1. Stufe: 0. – 1. Jahr, 2. Stufe: 2. – 3. Jahr, 3. Stufe: 4. – 7. Jahr, 4. Stufe: 8. – 10. Jahr, 5. Stufe ab 11. Jahr). Erhöhung der Stufen 2 und 3 um jeweils 30 €, Stufe 4 um 40 € und Stufe 5 um 70 €.
 - Im dritten Jahr Erhöhung der Stufen 2 bis 5 um jeweils 60 €.